

WEIHNACHTSMÄRCHEN

Rotkäppchen auf Abwegen

In den Supermärkten stehen die Schoko-Weihnachtsmänner in den Regalen, und auch ein Blick auf die Spielpläne der Hamburger Theater macht klar: Bis zum Advent dauert es gar nicht mehr sooo lange. Gleich vier Weihnachtsstücke für Kinder feiern dieser Tage Premiere.

Das Schmidt-Theater holt mit „**Es war einmal – sieben Märchen auf einen Streich**“ (Foto) zum Rundumschlag aus: Mama muss zum Elternabend, und Papa hat das Märchenbuch verloren. Eine Gutenachtgeschichte muss her – Papa erzählt einfach drauflos. Und so fressen Froschkönige plötzlich Großmütter, böse Wölfe jammern über Figurprobleme, und Rapunzel macht mit Rotkäppchen gemeinsame Sache (ab 10.11., 15 Uhr, 15,40/22 Euro).

An den Kammerspielen geht der „**Märchenmond**“ auf: Der gleichnamige Fantasy-Roman von Heike und Wolfgang Hohlbein wurde in den 80er Jahren zum Bestseller und kommt nun als spannendes Musical nicht nur für Kinder auf die Bühne (ab 8.11., 18 Uhr, 8-19 Euro).

Das „Theater für Kinder“ hat aus dem Klassiker „**Der geheime Garten**“ ein Stück gemacht: In der zauberhaften Geschichte kommt die Waise Mary auf das einsame Landgut ihres Onkels, wo sich das verschlossene Mädchen nach und nach zu einem freundlichen, fröhlichen Kind entwickelt (ab 9.11., 16 Uhr, 14 Euro).

Sehr frei nach den Gebrüder Grimm interpretiert das Theater-Kollektiv SKART auf Kampnagel das Märchen „**Von einem der auszog, das**



Fotos: ihr

Fürchten zu lernen“. Spielerisch erforschen SKART kindliche Ängste, Abwehrmechanismen und die „Angst vor der Angst“. Als Komplizen der Kin-

der versetzen die Künstler die Bühne nach und nach in einen anarchischen Ausnahmezustand (ab 14.11., 11 Uhr, 8 Euro).

Nicole Röndigs

HAMBURGER MÄRCHENTAGE

Trolle, Feen und andere Zauberwesen

„Märchen aus Europa“ – unter diesem Motto entführen die Hamburger Märchentage ihre Besucher in fantastische Welten. Norwegische Trolle, anatolische Feen, das russische Väterchen Frost und Nasreddin aus der Türkei sind mit von der Partie, wenn vom 9. bis 16. November überall in der Stadt Märchen vorgelesen werden. Weil die Hausmärchen der Gebrüder Grimm in diesem Jahr ihr 200-jähriges Jubiläum feiern, beginnt die Reihe mit „Grimms Märchen-Spaß“ in der Bücherhalle Mümmelmannsberg: Dort können Kinder die berühmten Geschichten hören und außerdem mit Rätseln und Fehlgeschichten ihr Märchenwissen testen (9.11., 9 Uhr, auch 12.-16.11.). „Pixies, Elfen und das kleine Volk“: In der „Spielscheune



der Geschichten“ in Allermöhe liest Ulla Moser irische Geschichten voll unheimlicher Wesen. Reinhold Merta begleitet sie auf der Gitarre (10.11., 16 Uhr). Märchen für Kinder und Erwachsene gibt's im Völkerkunde-Museum: Pädagogin Filiz Erkal und der Autor Gino Leineweber stellen Geschichten aus der Türkei vor (10.11., 19 Uhr, auf Deutsch und Türkisch). Und das Museum für Kunst und Gewerbe lädt zur „märchenhaften Polarnacht“: Vor einem Bildteppich mit Prinzessinnen und Eisbären hören die Kinder ein norwegisches Märchen und spielen es mit selbst gebastelten Stabfiguren nach (11.11., 15 Uhr).

rön

9.-16.11., diverse Orte, komplettes Programm unter www.hamburger-maerchentage.de



BUCH

Lola wird Köchin

Im achten Band der „Lola“-Reihe kriegt die Titelheldin die Krise. Eine Identitätskrise. Bisher war es kein Problem für sie, sich vor dem Einschlafen in die tollsten Abenteuer als Popstar, Superheldin oder Reporterin hineinzutraumern. Aber plötzlich weiß Lola überhaupt nicht mehr, was sie nachts werden soll. Auf eine ganz neue Idee bringt sie die Projektwoche zum Thema „Ernährung“ an ihrer Schule: Ab sofort träumt Lola davon, als geniale Sternköchin Staatsoberhäupter und die brasilianische Fußball-Nationalmannschaft zu bezaubern. Und im echten Leben stürzt sie sich in ein Kochduell mit ihren Mitklässlern. Aber nicht alle Duellanten spielen fair ... „Lola“ ist eine Klasse für sich: Auch die neue Geschichte der Hamburgerin Isabel Abedi ist schlau, witzig und in Sprache und Inhalt ganz und gar „von heute“. 5 Sterne für Lola? Auf jeden Fall. (rön)



Isabel Abedi: „5 Sterne für Lola“, 307 S., Loewe, 12,95 Euro

BUCH

Schöner Rätsel-Krimi



Die Zwillinge Leonie und Leonard gründen die Detektivagentur „Leo und Leo“. Und schon geraten sie in einen wilden Fall, bei dem ein mysteriöser Auftraggeber am Werk ist und die Kinder nach London schickt. Dort ist das berühmte Gemälde „Mann mit Hund“ aus einem Museum gestohlen worden. Be-

gleitet werden die zwei in ihrem ersten Fall von Hamster Kruso, der mit überraschenden Ideen aufwartet. Leo und Leo ist der schöne Auftakt einer neuen Krimireihe für Kinder. Mit viel Witz, Spannung und kleinen Illustrationen versehen, sowie 30 Rätseln, die am Ende eines jeden Kapitels auf die Hobby-Detektive warten. Schön zu lesen und perfekt zum Mitdenken. (pin)

„Leo und Leo“: Mann mit Hund“, Moses-Verlag, ab 8 J., 136 S., 7,95 Euro

BUCH

Herrlich verrückt!

Menne zieht nach der Trennung seiner Eltern zu seinem Vater. Sein neues Zimmer ist ganz okay. Allerdings stört die Waschmaschine, die mitten im Raum steht. Und dann taucht auf einmal Frau Schneider auf, die in der Waschmaschine (die ist nämlich eigentlich eine Raumkapsel!) wohnt. Frau Schneider ist ein riesiger Wolf. Jedenfalls für Menne und seine drei Freunde. Und dann sind da noch die Spione vom KEN – zu denen, so befürchten die Kinder, auch einer ihrer Lehrer gehört. Das Katastrophenquartett ist ein herrlich verrücktes Buch, in dem manchmal alles ein wenig durcheinandergerät. Aber so ist das eben, wenn ein Kind, in diesem Fall Menne, eine solch abenteuerliche Geschichte erzählt. Ein Buch zum Verschlingen. (pin)



„Das Katastrophenquartett“, Baumhaus, ab 10 J., 256 S., 6,99 €